WIR SCHWÄRMEN FÜR DIE UMWELT

BIENEN- UND WESPENFREUNDLICHES NORDERSTEDT

NORDERSTEDT
Zusammen. Zukunft. Leben.

BETRIEBSAMT
Stadt Norderstedt

DA FLIEGT WAS IN DER LUFT

Warum Wildbienen und Wespen für unser Ökosystem wichtig sind

„Fleißige Bienchen“ – treffender könnte man sie wohl kaum beschreiben. Denn die kleinen Brummer leisten in ihrem kurzen Leben ganze Arbeit. Mit einem vollen und gut strukturierten Tagesablauf sind sie ständig im Einsatz, um ihr Volk zu schützen und zu ernähren. Dabei übernehmen sie auch für die Gesellschaft wichtige Aufgaben:

Wespen und (Wild-)Bienen sind für die Biodiversität schlicht unverzichtbar.

Viel mehr als Honig
Honigbienen sammeln vor allem Nektar für ihre Honigmanufaktur. Sie fliegen von Blume zu Blume, aber auch von Nutzpflanze zu Nutzpflanze. Beides gäbe es ohne diese Bestäuber nicht. Neben der Honigbiene zählen auch Wespen und vor allem die große Gruppe der etwa 300 in Schleswig-Holstein vorkommenden Wildbienenarten dazu. So tragen die kleinen Zeitgenossen entscheidend zur Bereicherung der Pflanzenwelt und somit zum Erhalt einer vielfältigen Vegetation bei.

SUMM-SUMM-STUMM?

Welche Folgen das Insektensterben hat

Vielen Insekten geht es schlecht. Und das ist ein Problem. Denn der starke Rückgang der Population könnte dazu führen, dass auch die Erträge nährstoffreicher Pflanzenarten abnehmen: Viele Obst- und Gemüsesorten sowie Nüsse vermehren sich nur dank der von Wild- und Honigbienen übernommenen Bestäubung.

Eine ernste Bedrohung
Grundsätzlich lässt sich das Problem in wenigen Worten zusammenfassen: Ohne Biene keine Lebensmittel. Das Massensterben der unscheinbaren geflügelten Erdenbewohner hat also verheerende Auswirkungen auf die Weltbevölkerung – ein Großteil der Pflanzen, von denen wir leben, ist von der Existenz der Bestäuber abhängig. Auch dank der Bienen können wir uns so ausgewogen ernähren.

DAMIT ES WEITER SUMMT UND BRUMMT
Biodiversität in Norderstedt

Uns liegt eine umweltfreundliche Entwicklung der Stadt Norderstedt am Herzen. Wenn wir gemeinsam die Biodiversität fördern, optimieren wir die Lebensbedingungen der Bienen und Wespen nachhaltig.

Was jeder von uns tun kann

- Im eigenen Garten auf Herbizide verzichten.
- Eine bienengerechte Bepflanzung vorziehen und auf sogenannte gefüllte Blüten verzichten.
- Einen möglichst reichen Bestand heimischer Pflanzenarten anbauen.
- Die vielen verschiedenen Bienenarten beobachten und sich an ihnen erfreuen.

Das blühende Leben
Auch gartenlose Bienenfreunde können einen Beitrag leisten: Balkone und Blumenkästen bieten florierende Möglichkeiten, um die Wespen und Bienen mit einer schmackhaften Mahlzeit zu erfreuen. Auch unbehandelte Kräuterpflanzen werden gerne angenommen.

NOCH IST ES NICHT ZU SPÄT
Maßnahmen für mehr Bienenfreundlichkeit

Zum Glück muss es gar nicht erst zum Aussterben der Insekten kommen – denn auch wir in Norderstedt können etwas tun um zu verhindern, dass die Biene ausstirbt. Wenn wir die Ursachen kennen, erzielen wir auch wirksame Lösungen.

Warum sterben Bienen?

- Sie finden zu wenig attraktiven **Lebensraum**.
- Der Anbau von **Monokulturen** beeinträchtigt ihre Möglichkeit, Nahrung zu finden.
- **Pestizide und Giftstoffe**, die in der konventionellen Landwirtschaft zum Einsatz kommen, wirken sich negativ auf die Lebensdauer der Bienen aus.
- Wegen der starken Bebauung bleiben attraktive **Nistmöglichkeiten** aus.

In vielen Städten weicht die Natur der Bebauung: Blühende Wiesen werden zu Parkplätzen oder Grünackerland, versiegelten Wohngebieten oder Gewerbeflächen, und landwirtschaftlicher Boden häufig über Jahre hinweg mit derselben Pflanzenart bepflanzt. Das sind Faktoren, die den Lebensraum der Bienen schrumpfen lassen.

Ein kleiner Aufwand für uns – macht einen großen Unterschied für die Biene
Wir verdanken der Biene eine ganze Menge. Grund genug, ihr zu geben, was sie am meisten benötigt: Grünflächen mit einer bunten Pflanzenvielfalt, die sie auf ihrer Suche nach Nektar ansteuern kann.

GRÜN FÜR DEINE STRASSE

Grünpatenschaft übernehmen

JETZT WIRD'S GRÜN
Aktiv als Grünpate oder Grünpatin

Norderstedt soll ein lebenswerter Ort sein – nicht nur für Sie, sondern auch für unsere heimischen Insekten. Deswegen haben wir die Aktion „Grün für deine Straße – Grünpatenschaft in Norderstedt“ ins Leben gerufen.

Ein blühendes Zuhause für Insekten
Sie haben Freude am Gärtnern und möchten eine Patenschaft für eine Fläche im Straßenbegleitgrün vor Ihrer Haustür übernehmen?
Das hat gleich mehrere Vorteile: Sie verschönern Ihre Straße und schaffen gleichzeitig Lebensräume für Insekten. Denn gerade in Zeiten einer Pflegeintensivierung und eines Rückgangs von Futterpflanzen ist es umso wichtiger, mit heimischen Pflanzen Stadtbiotope zu schaffen.

Setzen wir uns gemeinsam für mehr Grün in der Stadt ein. Mit Ihrer Hilfe wird Norderstedt im Nu ein Schlaraffenland für Bienen.

Mehr Informationen zum Projekt und wie Sie Grünpate oder Grünpatin werden,lesen Sie in unserer Broschüre.

STICHGEFAHR IM VERZUG
Was tun beim Wespennest?

Nur zwei der in Deutschland lebenden Wespenarten kommen tatsächlich an unseren Tisch: Die gelb-schwarz gestreiften Insekten sind dabei nur selten wirklich gefährlich. Doch vielen sind sie ein Dorn im Auge – gerade wer Allergiker ist oder Kleinkinder hat, möchte Wespen ungerne als Nachbarn haben. Ein Nest im Garten oder unterm Dach bereitet dann Angst. Die Beseitigung ist, bei Einhaltung einiger weniger Verhaltensregeln, in den meisten Fällen nicht notwendig. Ein eigenständiges Beseitigen, etwa durch den Griff zum Gift oder ähnlich drastische Methoden, ist sogar strafbar: **Die Bestäuber stehen unter Artenschutz.**

Für ein friedliches Zusammenleben
Wenden Sie sich stattdessen an Ihren Insektenberater. Wespen- und Hornissenberater unterstützen Sie darin, die ungebetenen Gäste zu verstehen oder möglichst schonend umzusiedeln. Mit mehr als 30 Jahren Erfahrung sind wir der richtige Ansprechpartner für Sie.

In Ihrer Nähe befindet sich ein Nest, das Sie entfernen möchten? Wir helfen gerne. Kontaktieren Sie Ihr Betriebsamt Norderstedt.

Unser Tipp für Neugierige:
Der Film „More than Honey“ zeigt auf fesselnde Art, warum es eine Welt ohne Bienen nicht geben kann.

KONTAKT:

Ihr Ansprechpartner:

Herr Hanika

Insektenberater
Tel.: 040 / 523 06 21 35
Mobil: 0174 / 173 01 55
E-Mail: juergen.hanika@norderstedt.de

Sprechzeiten:
Mo., Di., Fr. 8–12 Uhr oder per E-Mail.

Anschrift:

Stadt Norderstedt
Betriebsamt
Rathausallee 50
22846 Norderstedt

NORDERSTEDT
Zusammen. Zukunft. Leben.

BETRIEBSAMT
Stadt Norderstedt